

CLASART CLASSIC BY LEONINE

präsentiert

The Metropolitan Opera



Die Saison 2021/2022

09. Oktober 2021, 19 Uhr

Modest Mussorgski BORIS GODUNOW (ca. 2:40) – keine Pause

Mit René Pape, Ain Anger, David Butt Philip, Maxim Paster, Alexey Markov, Stanislav Trofimov

Dirigent: Sebastian Weigle, Produktion: Stephen Wadsworth

Gesungen in Russisch (mit deutschen Untertiteln)

Bass René Pape, *der Boris* unserer Tage, wiederholt seine überwältigende Darstellung des gequälten Zaren, der zwischen ergreifendem Ehrgeiz und lähmender Paranoia gefangen ist. Sebastian Weigle dirigiert Mussorgskys Meisterwerk, eine Säule des russischen Repertoires, in seiner ursprünglichen Fassung von 1869. Die berührende Inszenierung fängt die Hoffnung und das Leid des russischen Volkes sowie des Zaren selbst ergreifend ein.

23. Oktober 2021, 19 Uhr

NEUPRODUKTION

Terence Blanchard FIRE SHUT UP IN MY BONES (ca. 2:55) – 1 Pause

Mit Angel Blue, Latonia Moore, Will Liverman

Dirigent: Yannick Nézet-Séguin, Produktion: James Robinson & Camille A. Brown

Gesungen in Englisch (mit deutschen Untertiteln)

Der amerikanische Jazzkomponist und Trompeter Blanchard, sechsfacher Grammy Gewinner, beschert seiner Oper breite musikalische Monologe, Gospelchöre und unvorhersehbare Melodien. Das Libretto von Kasi Lemmons erzählt, basierend auf Charles M. Blows bewegenden Memoiren, die anrührende und tiefgründige Geschichte eines jungen Mannes, der seine Stimme erst findet, nachdem er sich mit seiner schmerzhaften Vergangenheit auseinandergesetzt hat.

04. Dezember 2021, 19 Uhr

NEUPRODUKTION

Matthew Aucoin EURYDICE (ca. 3:03) – 1 Pause

Mit Erin Morley, Jakub Józef Orłinski, Barry Banks, Joshua Hopkins, Nathan Berg

Dirigent: Yannick Nézet-Séguin, Produktion: Mary Zimmerman

Gesungen in Englisch (mit deutschen Untertiteln)

CLASART

CLASSIC

BY LEONINE

Der altgriechische Mythos des Orpheus, der versucht, mithilfe der Macht der Musik seine geliebte Eurydike aus der Unterwelt zu retten, inspiriert Komponisten seit jeher. Der aufstrebende amerikanische Komponist Matthew Aucoin trägt diese Tradition nun mit einer faszinierenden neuen Version ins 21. Jahrhundert. Das Libretto von Sarah Ruhl beleuchtet die bekannte Geschichte aus Sicht der Eurydike.

01. Januar 2022, 19 Uhr

Jules Massenet CINDERELLA – gekürzte Fassung (ca. 1:47) – keine Pause

Mit Isabel Leonard, Jessica Pratt, Stephanie Blythe, Emily D'Angelo, Laurent Naouri

Dirigent: Emmanuel Villaume, Produktion: Laurent Pelly

Gesungen in Englisch (mit deutschen Untertiteln)

Cinderella ist eine zauberhafte Märchenoper, deren Inhalt auf der Geschichte „Aschenputtel“ der Gebrüder Grimm basiert. Massenet interessierte sich nicht sonderlich für die komische Seite des Werkes, also für die missratenen Halbschwestern oder die eitle Stiefmutter. Stattdessen faszinierte ihn das Märchenhafte, Poetische an dem Stoff. Geister und Feen treten in Ballettszenen auf und verhelfen Cinderella letztendlich zu Liebesglück.

29. Januar 2022, 19 Uhr

NEUPRODUKTION

Giuseppe Verdi RIGOLETTO (ca. 3:26) – 2 Pausen

Mit Rosa Feola, Piotr Beczala, Quinn Kelsey, Varduhi Abrahamyan, Andrea Mastroni

Dirigent: Daniele Rustioni, Produktion: Bartlett Sher

Gesungen in Italienisch (mit deutschen Untertiteln)

Rigoletto, Hofnarr des Herzogs von Mantua, ist stets in Sorge um seine Tochter Gilda, die er eifersüchtig vor dem Zugriff des Herzogs, einem notorischen Frauenhelden, abschirmt. Ein Unterfangen, das tragisch misslingt. Bartlett Sher inszeniert Verdis zeitloses Drama und seine vielleicht beste Oper. Er verlagert die Handlung ins Europa der 1920er Jahre mit Art-Deco-Sets und eleganten Kostümen. Mit „*La donna è mobile*“ stimmt Startenor Piotr Beczala eine der wohl berühmtesten Opernarien an.

12. März 2022, 19 Uhr

Richard Strauss ARIADNE AUF NAXOS (ca. 3:04) – 1 Pause

Mit Lise Davidsen, Isabel Leonard, Brenda Rae, Brandon Jovanovich, Sean Michael Plumb, Johannes Martin Kränzle

Dirigent: Marek Janowski, Produktion: Elijah Moshinsky

Gesungen in Deutsch (mit deutschen Untertiteln)

Die Operngeschichte kennt nur wenige so kongeniale Zusammenarbeiten wie die des Komponisten Richard Strauss und des Schriftstellers Hugo von Hofmannsthal. Besonders eindrücklich zeigt sich dies bei der Arbeit zu ihrer dritten Oper *Ariadne auf Naxos*. In der Titelrolle dieses bezaubernden Meisterwerks präsentiert die beeindruckende junge Sopranistin und Shooting Star Lise Davidsen eine ihrer Paraderollen erstmals an der Met.

CLASART

CLASSIC

BY LEONINE

26. März 2022, 17 Uhr

NEUPRODUKTION

Giuseppe Verdi DON CARLOS (ca. 5:14) – 2 Pausen

Mit Sonya Yoncheva, Elīna Garanča, Matthew Polenzani, Etienne Dupuis, Günther Groissböck, John Relyea

Dirigent: Yannick Nézet-Séguin, Produktion: David McVicar

Gesungen in Französisch (mit deutschen Untertiteln)

Die Met präsentiert Verdis Meisterwerk in einer monumentalen Neuinszenierung von Sir David McVicar. Schiller hat mit seinem Roman „Don Karlos“, einem Stück über Liebe, Freiheit und Menschenwürde vor dem Hintergrund der spanischen Inquisition, eine glänzende literarische Vorlage geschaffen. *Don Carlos* ist aber auch eine Oper für große Stimmen. Dirigent Yannick Nézet-Séguin steht hierfür ein wahrhaftiges Starensemble zur Verfügung.

07. Mai 2022, 19 Uhr

Giacomo Puccini TURANDOT (ca. 3:26) – 2 Pausen

Mit Anna Netrebko, Michelle Bradley, Yonghoon Lee, Ferruccio Furlanetto

Dirigent: Marco Armiliato, Produktion: Franco Zeffirelli

Gesungen in Italienisch (mit deutschen Untertiteln)

Turandot ist Puccinis letzte Oper und wurde erst nach seinem Tod von Franco Alfano nach Skizzen und Aufzeichnungen Puccinis vollendet. In diesem Spätwerk um die Prinzessin Turandot, die jeden Freier köpfen lässt, der ihre Rätsel nicht lösen kann, ertönt mit „*Nessun dorma*“ eine der beliebtesten Arien der Opernliteratur. Die üppige Inszenierung von Franco Zeffirelli sorgt zudem für optischen Genuss.

21. Mai 2022, 19 Uhr

NEUPRODUKTION

Gaetano Donizetti LUCIA DI LAMMERMOOR (ca. 3:44) – 2 Pausen

Mit Nadin Sierra, Javier Camarena, Artur Rucinski, Matthew Rose

Dirigent: Riccardo Frizza, Produktion: Simon Stone

Gesungen in Italienisch (mit deutschen Untertiteln)

Die Liebe zwischen Lucia und Edgardo ist nicht nur eine private Tragödie, sondern eine Geschichte über Macht, die menschliche Beziehungen im Innersten zerstören kann. Die Uraufführung 1835 war einer der größten Triumphe, den das neapolitanische Theater je erlebt hatte. Großen Anteil an diesem bis heute anhaltenden Erfolg hatte Lucias berühmte Wahnsinnsarie, eine der berührendsten Opernszenen überhaupt.

04. Juni 2022, 19 Uhr

NEUPRODUKTION

Brett Dean HAMLET (ca. 3:34) – 1 Pause

Mit Allan Clayton, Rod Gilfry, Sir John Tomlinson, Brenda Rae, Sarah Connolly, Aryeh

Nussbaum Cohen, Christopher Lowrey, David Butt Philip, William Burden, Jacques Imbrailo

Dirigent: Nicholas Carter, Produktion: Neil Armfield

Gesungen in Englisch (mit deutschen Untertiteln)

CLASART

CLASSIC

BY LEONINE

„Ein großartiger Musiktheater-Abend“ jubelte Die deutsche Bühne über Deans Oper *Hamlet*, die 2017 beim Festival in Glyndebourne uraufgeführt wurde. „Ein Meisterstück!“. Virtuose Chorpässagen wechseln sich mit einem großen Sängersenble ab und tragen zu einem musikalisch beeindruckenden Erlebnis bei. Nun kommt dieses fesselnde, zeitgenössische Werk in Neil Armfields gefeierter Inszenierung an die Met.

Die Längen verstehen sich inkl. Pausen

Die Angaben zu den Anfangszeiten und den Längen sind vorläufig!

Änderungen vorbehalten!